

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Widerspänstigen Zähmung

**Goetz, Hermann
Widmann, Joseph Viktor**

Leipzig, [circa 1876]

Szene V

[urn:nbn:de:bsz:31-83044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83044)

Hortensio.

Schallen dann die Hochzeitslieder —

Lucentio.

Spiel' ich Euch die Schlußcadenz!

Hortensio.

Ha! Du sollst mich kennen lernen,
Schleunig komm' ich Dir zuvor.
Doch jetzt will ich mich entfernen,
Leg' ein Stündchen mich auf's Ohr.

Fünfte Scene.

Petruchio

Verfluchter Esel, tritt auf Deine Füße,
Sonst schlag' ich Deinen Schädel Dir entzwei.

Hortensio.

Das ist Petruchio! Seine feinen Grüße
Kennt man von Mailand bis in die Türkei.

Petruchio.

Bist du's, Hortensio? Ei, das nimmt mich wunder,
Siehst immer noch jung aus? Es freut mich sehr,
Dich hier zu treffen.

Grumio.

Nieder mit dem Plunder!

Hortensio.

Doch sage mir, wo kommst Du denn nur her?

Petruchio.

Das frag' Du einen von den Gauswinden,
Die mich umbraust auf offnem Meer!

Hortensio.

Noch immer lebst Du, scheint's, unstät und flüchtig.

Grumio.

Gott weiß es, nirgends hat er Ruh' noch Raht.

Petruchio.

Und doch dünkt Alles mich so hohl und nichtig,
Das Leben selbst, — es ward mir schon zur Last.

Sorkensto.

Du bist doch reich!

Petruchio.

Langweilig reich! zum Elend!
Was thu' ich nur mit all dem vielen Gold?
Nichts widerstreibet dem gefüllten Sackel,
Die ganze Welt — ach! — steht in meinem Gold.

Sorkensto.

Sind auch die Weiber alle Dir so günstig?
Die bringen Kurzweil sonst in's ird'sche Land.

Petruchio.

Ach Gott! wie wollt' ich lieben so inbrünstig
Die Eine, die mir böte Widerstand.

Sorkensto.

Fehlt Dir nur dieses! Hilfe kann Dir werden,
Ein Mädchen kalt und hart wie Marmorstein —

Petruchio.

Lebt solch ein Mädchen? Lehre sie mich kennen!
Die Allen Unbesiegbare sei mein!
Das könnte mit dem Leben mich versöhnen,
Das einzig diese feile Welt verschönen,
Fänd' ich ein Weib, das ebenbürtig mir
An trog'ger Kraft —

Sorkensto.

Gewiß! Sie gleichet Dir.
Doch ist sie zänklisch —

Petruchio.

Ei! nur um so besser!

Sorkensto.

Ist widerspänstig —

Petruchio.

Gut! ich zähme sie.

Sortensio.

Hat eine Zunge schneidend wie ein Messer —

Petruchio.

Wann seh' ich sie? O! sag' mir, wo und wie?

Sortensio.

Kennst Du allhier Baptista Minola?

Petruchio.

Es ist mir so — gewiß! Ich kannte ihn;
Vor vielen Jahren hier in Padua
Besucht' ich einst sein Haus, und in den Sinn
Kommt plötzlich mir ein ledes, kleines Mädchen
Mit dunkeln Augen, Katharine genannt —

Sortensio.

Das ist sie!

Petruchio.

Heil! Wie sie sich mir entwand
In wildem Troß, da ich sie küssen wollte.

Sortensio.

Dir ging's, wie's Manchem seither gehen sollte,
Noch alle Freier jagte sie von hinnen.

Petruchio.

Mich kümmert's nicht, schürt nur der Sehnsucht Brand,
Sie zu besiegen und mir zu gewinnen.
Sie ist ein Weib, für solchen Mann geschaffen,
Wie ich zu sein mich rühmen kann.
Geschwungen hab' ich alle Waffen,
Die jemals Kriegeskunst ersann,
Hab' oft dem Tod in's Angesicht geschaut,
Drum taugt kein sanftes Täubchen mir zur Braut.
Mir schenkte der Widwen dumpfes Grollen,
Ihr Wuthgebrüll den Schlummer nicht.
Der Feuerchlünde Donnerrollen
War meine Lust, ihr Blitz mein Licht.
Mit Tärken kämpft' ich und mit Christen
Um nichts, aus reiner Lust am Kampf.
Wär' ich ein Adler, wollt' ich nisten
In der Vulkane Lavadampf. —

Freudigen Muths zu streiten und zu siegen,
Wie göttlich — Welch' ein Hochgenuß!
Und strauchelt endlich auch der Fuß,
Ja! wenn man unterliegen muß,
Ist's besser brechen, als sich biegen!
Wo wohnt sie denn?

Gortensio.

Wir steh'n vor ihrem Hause,
Dort jene Fenster hüten ihren Schlummer.

Petruschio.

Schlaf' sanft! Nur eine kleine kurze Pause,
Dann warten Deiner Kampf und schwerer Kummer.
Ich liebe Dich, doch darf ich Dich nicht schonen,
Gebändigt mußt Du werden, sanft wie Zephyrwind.
Doch heute Nacht mag noch der Friede wohnen
In Deiner Brust. Schlaf' sanft, Du wildes Kind!

Grunio und Gortensio.

Mit dem Sermon kannst Du uns jetzt verschonen,
Komm' erst nach Haus und dann in's Bett geschwind!
Mir war's als hätt' ich wieder was gehört.

~~~~~  
Zweiter Akt.

Erste Scene.

Katharine.

Aus meinen Augen, ungeschicktes Ding,  
Du raufft mich nur, statt mich zu säumen,  
Steckst mir die Schleife schief. — Hinaus! ich will's.

Bianka.

Ah! Schwester, fängst Du denn schon wieder an?  
Am frühen Morgen —